

# Protokoll der Arbeitssitzung vom 03. Febr. 2015



Beginn: 18:30 Uhr      Ende 20:30 Uhr

TN: Feinauer Dieter, Fleischmann Wiebke, Greissl Rudolf, Großer Petra, Klinner Hans, Lober Manfred, Lochner Manfred, Reuther Heidi; entschuldigt: Plücker Brigitte (Seminar)  
Gast: Sozialbeauftragter Hans-Peter Krippner (bis 20 Uhr); Hermann Teuber (bis 19 Uhr)

Zu Beginn der Sitzung bedankte sich Hermann Teuber beim Seniorenrat für die guten Wünsche zum 75. Geburtstag.

## TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender H.Klinner eröffnet die Sitzung mit guten Wünschen für das neue Arbeitsjahr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung wird der Tausch der TOP 2 und 3 beantragt.

## TOP 2 sportliche Aktivitäten – Bericht Hermann Teuber

H. Teuber berichtet über die einzelnen sehr erfolgreich laufenden Angebote: Wandern / Kegeln / Boccia / Swin-Golf / Tanzen und Softkegeln im Altenheim. Hohe Teilnehmerzahlen gibt es beim Wandern und vor allem beim Softkegeln im AWO-Heim (bis zu 40 Teilnehmer).

H. Teuber plant im Sommer auch Wanderungen ins Keidenzeller Natur-Bad und ggf. Termine in der Langenzenner Kneippanlage mit Picknick. Ggf. könnte auch ein Aufruf für eine Senioren-Radler-Gruppe gestartet werden.

- Für die Wandergruppe könnte bei weiterem Teilnehmerzugang evtl. eine 2. Gruppe aufgemacht werden. Der Seniorenrat bedankt sich bei H. Teuber für seinen andauernden Einsatz für den Seniorensport in Langenzenn.

Mit diesen Angeboten will der Seniorenrat keine Konkurrenz zu den Vereinen schaffen, sondern ein etwas „gemütlicheres“ Sportprogramm anbieten, für diejenigen Senioren, die nicht leistungssportmäßig ausgerichtet sind.

Unter diesem TOP informiert H. Klinner ausführlich über die Problematik der täglichen FN-Veröffentlichung, bei der nur maximal 60 Veranstaltungen im Tageskalendarium auf der Landkreis-Seite „untergebracht“ werden. Es laufen jedoch täglich bis zu 150 Veranstaltungstermine auf. Sie können alle nur im Internet (nordbayern.de) veröffentlicht werden. H. Teuber wird gebeten diese Information an die Teilnehmer weiterzugeben, da es hier immer wieder Unmut gibt, die der Seniorenrat jedoch nicht zu vertreten hat. Wichtig ist nach wie vor, dass H. Klinner rechtzeitig (bis 20. des Vormonats) alle Termine gemeldet bekommt.

## TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 13. Januar

Das Protokoll der Arbeitssitzung vom 13. Januar wird ohne Gegenstimme genehmigt.

## TOP 4 Aufträge aus zurückliegenden Sitzungen

4.1. Zugang Büro Seniorenrat: H. Klinner gibt die negative Antwort des Geschäftsleiters bekannt. Die Begründung ist für den Seniorenrat nicht nachvollziehbar und stellt eine Behinderung der Arbeit dar. H-P. Krippner informiert darüber, dass der die Situation bereits in seinem Bericht des Sozialbeauftragten geschildert hat. Er wird sich für eine Lösung einsetzen, dass der Seniorenrat Zugang zu seinem Büro abends und am Wochenende bekommt.

Die Einschaltung der Fraktionen und des Bürgermeisters wird vorgeschlagen.

4.2. Neugestaltung des allgemeinen Seniorenrats-Flyers. Von der Fa. Ott liegt das Angebot vor. Der Seniorenrat entscheidet sich für die Auflage von 2.000 Expl. (196,35 €).

4.3. H. Klinner legt die Angebote für Rollups vor. Von der ursprünglich geplanten stabileren Ausführung (für den Außeneinsatz) wird anhand der hohen Kosten (639 €) vorerst Abstand genommen. Es wird nach billigeren Lösungsmöglichkeiten gesucht.

4.4. Gesetzeslücke: Hier gibt es noch kein abschließendes Ergebnis der Landesseniorenvertretung. Vorstand und sozialpolitischer Ausschuss haben den Langenzener Antrag positiv gewürdigt. Das Gespräch mit dem Ministerium und den Fachabgeordneten aus dem Landtag mit dem LSVB steht nach den neuesten gesetzlichen Regelungen dazu noch aus. Dieses Ergebnis warten wir noch ab.

4.5. Kassenabschluss: Heidi Reuther hat den Jahresabschluss für 2014 gefertigt und stellt die Zahlen im Einzelnen vor. Zwischenzeitlich hat die Prüfung durch die Kämmerin Frau Vogel und die Übergabe der Kasse an Dieter Feinauer stattgefunden. Die neue Unterschriftsberechtigung (Dieter Feinauer + Heidi Reuther) wurde durch die Stadt noch nicht vollzogen.

Am 29.11. wurde vom Seniorenrat bei der Kämmerin eine Mittelerhöhung angeregt. Frau Vogel plant für das Jahr 2015 Haushaltsmittel in Höhe von 1000 € für den Seniorenrat einzustellen (Budget oder Zuschuss?).

H.Klinner dankt Heidi Reuther für die zuverlässige und äußerst ordentliche Kassenführung.

Der Zuschuss-Antrag an die Stadt wurde zwischenzeitlich gestellt.

4.6. Versicherung: Die vom Landratsamt geplante Abstimmung mit den Kommunen ist noch nicht erfolgt. H.Klinner wird beauftragt für alle Bereiche (Haftpflicht, Unfall, Kfz, Veranstaltungshaftpflicht, etc.) eine schriftliche Erklärung der Stadt Langenzenn einzuholen.

## **TOP 5 Kommunales**

### 5.1 Vorbereitung Gespräch Bürgermeister (geplant bis Ende März)

Hier sollten alle Mitglieder des Seniorenrates Ideen einbringen – spätestens bis zur nächsten Arbeitssitzung.

Bislang sind folgende Themen angedacht:

- Anfrage was ist abgearbeitet von der Begehung mit dem Behinderten-Beauftragten
- Seniorenratsbüro
- Versicherung
- Veranstaltungen für Senioren (Seniorenachmittag – evtl. zur Kirchweih)
- spezielle Vorhaben der Stadt Langenzenn für Senioren
- Sozialberatung für Senioren
- Beteiligung Vollversammlung (speziell Wahlvollversammlung = Sache der Stadt Langenzenn)

### 5.2. Demenzfreundliche Kommune

Die Nachfrage beim Geschäftsleiter hat kein Ergebnis gebracht. Frau Emmrich-Böhm ist erkrankt.

H.-P. Krippner informiert, dass aus den Projekt-Mitteln Bürgerbus-Taler gekauft wurden. (???)

### 5.3. Wanderausstellung „Selbstbestimmt Wohnen auch im Alter“

Die Wanderausstellung des Landkreises findet vom 20. April – 8. Mai im Bürgerhaus statt.

Der Stadt hat der Seniorenrat schriftlich mitgeteilt, dass er sich eine Beteiligung am Programm vorstellen kann.

Im Telefonat mit Frau Hannon (verantwortliche Mitarbeiterin für das Ausstellungsprojekt) am 02.02. wurde eruiert, dass zu der Ausstellung bislang ledig ein Vortrag von Herrn Nölting zum Thema Betreuungsrecht-Vorsorgeverfügung geplant ist.

Nach Diskussion kommt der Seniorenrat zum Ergebnis, sich aktiv einzubringen – ggf. als Mitveranstalter:

Einzelne Ideen wurden gesammelt:

Auftaktveranstaltung mit Landrat + BM, Vortrag Frau Kopp-Büeler, Frau Reuther, evtl. Kurzzeitpflege AWO-

Heim, Angehörigen-Beratung zu Demenz;

Darstellung des Seniorenrates; wichtig wären Öffnungszeiten und Vorträge auch am Abend bzw. Wochenende.

Ggf. erfolgt die weitere Vorbereitung im Arbeitsausschuss Soziales und Gesundheit

Wichtig wäre auch die Öffentlichkeitsarbeit mit Flyern und Plakaten dazu.

### 5.4. Sozialberatung durch die Stadt Langenzenn

Hier ist offensichtlich immer noch keine Beauftragung erfolgt. Evtl. wird dies Frau Pöllet übernehmen.

Laut H.Reuther wäre auch von besonderer Bedeutung dass in der Kommune ein Helferkreis sich bildet, der gegen Vergütung im Bedarfsfall in Anspruch genommen werden kann. Hier ist Langenzenn ein weißer Flecken im Landkreis. Hierfür könnte auch bei der Ausstellung geworben werden.

#### 5.5. Aktuelles aus dem Stadtrat

Dieser Punkt entfällt, nachdem H.-P. Krippner die Sitzung aus terminlichen Gründen bereits verlassen musste.

#### **TOP 6 Jahresprogramm 2015**

6.1. Sprechstunde des Seniorenrates: Manfred Lober übernimmt 1 x im Monat die Sprechstunde und wird kurzfristig Termin und Ort abklären

6.2. Seniorentanztee am Sonntag, den 8. Februar: Wiebke Fleischmann und Heidi Reuther haben die wesentliche Vorbereitung geleistet. Ab 12 Uhr werden die Tische und Bänke vom Seniorenrat gestellt. Über die weiteren Seniorentanz-Teeveranstaltungen wird in der nächsten Sitzung entschieden.

6.3. Geselliges Treffen der Landkreis-Senioren am 15. Sept. in Langenzenn

Hier werden lose Inhalte gesammelt. H.Reuther wird diese Information am 3.3. beiden Landkreis-Senioren weitergeben bzw. abfragen. Der Landrat spendet zu dieser Veranstaltung ein Fass Bier.

Die weiteren Planungen für das Jahresprogramm werden aus zeitlichen Gründen auf die nächste Sitzung vertagt.

#### **TOP 7 Termine**

Aus Zeitgründen sehr gestrafft:

7.1. Internet-Kurs mit dem WBG

Hier wurde von dem zuständigen Lehrer Herrn Menninger ein inhaltlicher Vorschlag gemacht:

- a) Aufbau des Internets und Benutzung des Browsers
- b) Sicherheit – gibt es nicht
- c) Suchmaschinen – Benutzung und Funktionsweise
- d) soziale Netzwerke

Noch zu klären ist, wieweit gänzliche Neuanfänger eingebunden werden können. Nützlich wäre auch eine Ausschilderung im WBG zum Computer-Raum

7.2. Verlegung der April-Sitzung vom Osterdienstag, den 07. April auf den 31. März so beschlossen.

#### **TOP 8 Sonstiges**

(verkürzt aus Zeitgründen)

8.1. Aus dem Gremium wird angefragt, ob es für diese Wahlperiode kein Ernennungsschreiben (Urkunde) gibt?

8.2. Es wird um Themenmitteilung für die kommenden Mitteilungsblätter der Stadt gebeten.

Langenzenn, den 10. Februar 2014



Hans Klinner  
Vorsitzender



Heidi Reuther  
Schriftführerin